

h3. to

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums.

Begründet von Dr. Z. FRANKEL 1852.

Neue Folge, herausgegeben von Dr. M. BRANN in Breslau I.



BRESLAU I, 9. Dezember 1909.

Wallstrasse 1 b.

Sehr geehrter Herr Professor.

Verzeihen Sie, wenn ich mir erlaube, Sie mit einer kleinen Anfrage, deren Erledigung Ihnen hoffentlich keine Schwierigkeiten machen wird, zu belästigen. Aber es ist ungarisch, und ich stehe ratlos davor.

רגם לו תורה קי"א וזל מור אני סריק

Der bekannte Salomon Emerich Szerencsés, der zum Christentum übertrat und ein hochgestellter Beamter König Ludwigs gewesen ist, hatte in Oels einen Sohn, namens Abraham, der in deutsch geschriebenen Akten wiederholt mit dem Beinamen "Balgel" oder "Palgel" vorkommt. An der Identität ist nicht zu zweifeln. Er heisst sonst auch "Abraham des Emerichens sun von Ofen". Was kann wohl der Zuname ^{Balgel} bedeuten? Ist das etwa ein ungarisches Wort? Schon vor Jahren

habe ich den und jenen danach gefragt und nir-
gends einen Bescheid erhalten können. Jetzt ist
für mich die Sache aktuell, da ich bei meiner Ge-
schichte der Juden in Schlesien augenblicklich
im 16. Jahrhundert stehe und von dem interessanten
Manne zu reden habe. Hoffentlich können Sie mir
mit Rat und Hilfe zur Seite stehen.-Ich will hoffen
und wünschen, dass Sie mit Ihrer Gesundheit zu-
frieden sind, und verbleibe mit schönsten Grüßen
auch von meiner Frau an Sie und Ihre verehrte
Frau Gemahlin,

hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Blum

*Ha Uhd, Karin, risokadáb an
filelelét de jognan. Jhny*

*Szerencsés Balgel, Balgel nevű fiáról is más
Dr. Margit Borzobán, Éi ölményeud is ö-
zött ve' vonatkozolag. Hogy a nőr nem magyar,
bizonyos. Éi a nőr a Tk.6/a egy vasy megpörü,
vasz másteli corruptiojának tartom, mely, ha egy-
kor előfordul egy örmányban, nemcsak itüéltel-
sít. Köve képpen, hogy más megpörizats
valna
Koy.*